

PROJEKTINFORMATION

Erhalt des bedrohten Regensburger Gelblings (*Colias myrmidone*) in Natura 2000-Gebieten Rumäniens



Weibliches Exemplar des
Regensburger Gelblings
(*Colias myrmidone*)

Quelle: T.-C. Vizauer

Hintergrund

Der Lebensraum des Regensburger Gelblings ist durch eine kleinräumige Nutzungs- und Nischenvielfalt der Übergangsbereiche zwischen Wald und Weide charakterisiert. Diese Schmetterlingsart ist damit eng an eine vielfältige Kulturlandschaft geknüpft. Eine Vereinheitlichung der Landschaft z.B. durch Überweidung, zunehmende Verbuschung oder Aufforstung führt häufig zu einer massiven Verschlechterung seiner Vorkommen. In den letzten 15 Jahren ist er in zahlreichen EU-Staaten ausgestorben. Die EU hat ihn deshalb in ihrer Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in den Anhängen II und IV gelistet, um die Habitate und Vorkommen zu sichern. In Rumänien befinden sich noch einige der letzten Vorkommen. Aber auch sie sind in ihrem Bestand inzwischen bedroht.

Projekt

Das Projekt hatte zum Ziel, die Schutzbemühungen für den Falter in drei Natura 2000-Gebieten zu unterstützen und mit Beteiligung der lokalen Bevölkerung einen weiteren Rückgang der Artbestände zu verhindern. Fachleute aus Rumänien und Deutschland untersuchten zu diesem Zweck sowohl die Anforderungen der Art an ihren Lebensraum als auch – im Dialog mit der lokalen Bevölkerung – jene Landnutzungsmethoden, die das Überleben der Art in Rumänien bisher ermöglichten. Gemeinsam leiteten sie Vorschläge ab, die Schutzbemühungen und Landnutzung integrieren. Die Erkenntnisse des Projekts können sowohl in die Managementpläne der Natura 2000-Gebiete in der Projektregion einfließen als auch für Schutz- oder Wiederansiedlungsbemühungen in anderen Ländern Europas genutzt werden, in denen der Falter einst vorkam, z.B. in Deutschland. Um auch nach Projektende Interessierte erreichen zu können, entstanden eine Broschüre und ein Kurzfilm auf Englisch sowie in den Sprachen der Projektregion: Rumänisch und Ungarisch. Wissenschaftliche Erkenntnisse wurden in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Stand: November 2022

Land: Rumänien

Laufzeit: 06/2017 – 11/2022

Adressierte der Beratung:

Naturschutzbehörden der
Landkreise Harghita und Cluj,
lokale Bevölkerung, Fachleute

Durchführende Organisationen:

Leuphana Universität Lüneburg,
Georg-August-Universität Göttingen

Projektnummern: 89475, 110311

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Mareike Vischer-Leopold

Tel.: +49-220-8491-1544

mareike.vischer-leopold@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens
sowie weiteren an die EU angrenzen-
den Staaten – ein Programm des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projekt Datenbank-
beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm)

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

zum Projekt:

<https://bit.ly/RegensburgerGelbling>